

Ein gemeinsamer Ursprung

Mit dem Engel der Kulturen haben die Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich ein Zeichen entwickelt, das ursprünglich vor allem den immer wieder aufflackernden Ressentiments gegenüber Andersgläubigen in der Gesellschaft ein Bild der Gemeinsamkeit und des gemeinsamen Ursprungs der so genannten Abraham-Religionen Judentum, Christentum und Islam entgegensetzen soll. Seit Herbst 2013 schmückt es auch den Bad Kreuznacher Kornmarkt.

„Das Kunstprojekt tritt spaltenden Tendenzen in der Logik des Bildes entgegen: Aus diesem Kreis ist keine Gruppe herauszulösen, ohne dass alle anderen erkennbar mitbeschädigt würden. So steht der Engel der Kulturen immer auch als klares Statement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehende Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen.“

Atelier Gregor Merten
und Carmen Dietrich
Herkensiefer 6
51399 Burscheid
Tel.: 02174-780258
info@engel-der-kulturen.de
www.engel-der-kulturen.de



Veranstalter:

Interreligiöser Gesprächskreis Bad Kreuznach:

-  **JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE**
FÜR DIE KREISE
BAD KREUZNACH UND BIRKENFELD
- DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde e.V.
- Fatemiungemeinde 
-  **Ev. Kirchengemeinde**
Bad Kreuznach
-  **Matthäuskirchengemeinde**
-  **kreuznacher diakonie**
-  **Interkulturelle Kirchengemeinde**
An Nahe und Glan
- Katholische Pfarrei Hl. Kreuz mit der City-Kirche 
-  **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**
Bad Kreuznach
-  **Schirmherrschaft:**
OB der Stadt Bad Kreuznach
Herr Emanuel Letz

Sponsoren:  **Sparkasse**
Rhein-Nahe
 **Bürkle Stiftung**

10 Jahre „Engel der Kulturen“ in Bad Kreuznach



**Jüdische, christliche u.
muslimische Menschen
gemeinsam unterwegs**

So., 15.10.2023

ab 15.00 Uhr

Pauluskirche

Der Engel in Bad Kreuznach

Seit zehn Jahren steht die Bodenintarsie „Engel der Kulturen“ auf dem Kornmarkt für interkulturelle und interreligiöse Begegnung.

Die Symbole des Judentums, Islams und Christentums bilden einen verbindenden Kreis. In der Mitte tritt ein Engel hervor: Ein Bote Gottes für die Menschen.

Seit vielen Jahren setzen sich Muslime, Juden und Christen gemeinsam für ein respektvolles Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Weltanschauung ein.

Den zehnten Jahrestag feiern wir mit einer Prozession über Kornmarkt, zwei Kirchen, einer Moschee zur Synagoge. Wir wollen uns gegenseitig die Inhalte und Formen unseres Glaubens vermitteln und greifbar machen.

Den Abschluss dieser interreligiösen Prozession bildet ein Konzert des Interreligiösen Chors, der aus Frankfurt/Main anreist. Er beteiligt sich schon an den Stationen der Prozession und trägt in einem Konzert Psalmvertonungen aus jüdischer und christlicher Tradition vor. Darauf beziehen sich Kompositionen aus der islamischen Tradition. Der Interreligiöse Chor Frankfurt ist in Deutschland bekannt als einzigartiger Klangkörper aus den drei abrahamitischen Religionen.



Wir laden herzlich dazu ein, sich am 15. Oktober mit uns für eine gute Gemeinschaft der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften auf den Weg durch unsere Stadt zu begeben und die Interreligiöse Prozession zu unterstützen.



Ablauf der Prozession am 15. Okt. in Bad Kreuznach

- 15.00 Uhr - Beginn in der evangelischen Pauluskirche, Kurhausstr. 2
- 15.30 Uhr - Kornmarkt: Ansprache der Künstler und des Ob Herrn Letz an der Bodenintarsie
- 16.15 Uhr - Station an der DITIB Moschee, Mühlenstr. 78
- 16.45 Uhr - Katholische Heilig-Kreuz-Kirche Wilhelmstr. 37
- 17.30 Uhr – Eintreffen in der Synagoge Alzeyer Str. 63
- 18.00 Uhr – Konzert des IRCF in der Synagoge
Eintritt frei - Spende erbeten
- 19.00 Uhr – Dank und Abschied

IRCF
Interreligiöser Chor Frankfurt

